

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2014)
Heft: 93

Rubrik: Besuch der Arbeitsgruppe Textil bei Saurer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

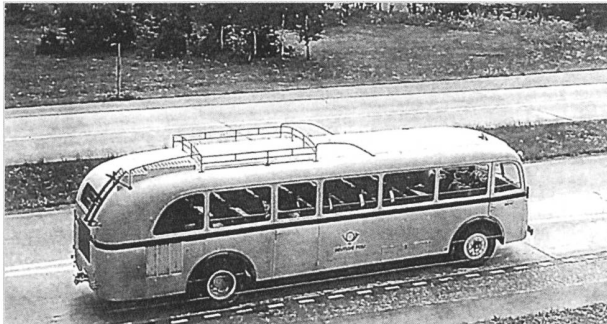
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

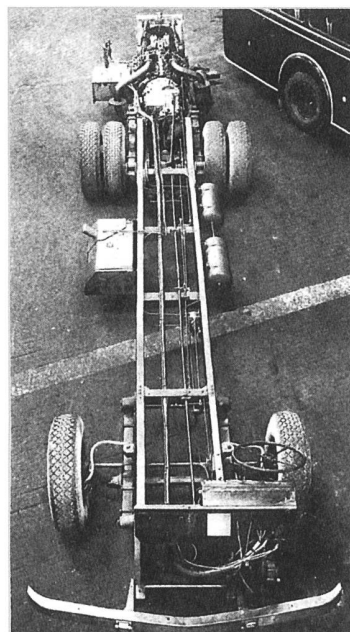
Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chen. (So auch geschehen vor dem ersten Weltkrieg bei MAN. Ho)). Für den angeordneten Bau von Bussen wählte Krauss-Maffei die in Deutschland 1938 nur bei Perkol versuchte Bauart eines Frontlenkerbusses mit Heckmotor. Dazu waren zahlreiche Probleme mit der Motorkühlung, der Fernbedienung des Getriebes und der Anzeige der Motorendrehzahl beim Fahrer zu lösen.



Der Omnibus hat in den folgenden 20 Jahren bei KM eine grosse Rolle gespielt und der Einführung des Heckmotors folgten noch weitere Innovationen, die später zum Allgemeingut im Omnibusbau wurden. (Saurer baute ja in den 30er Jahren bereits einen Prototyp mit Heckmotor). So verwendete Krauss Maffei bereits auch das von Voith gebaute DIWABUS-Getriebe 200.



1951 erfolgte der Bau des KMD6 mit einem eigenen 4-Zylinder-Zweitakt-V-Motor mit 140 PS um von Fremdaggregaten, besonders von Motoren, freizukommen. Zusammen mit der *Nordwestdeutschen Fahrzeug-GmbH.* entstand nach Plänen des Flugzeugkonstruktors Prof. Focke die Leichtbauweise mit selbsttragender Gitterbauweise.

Eine spätere Zusammenarbeit mit MAN wurde 1963 wieder aufgegeben.

Damit endet auch hier bei einer bekannten Firma ein interessantes Kapitel im Fahrzeugbau.

Heute zählt Krauss Maffei weltweit zu den führenden Herstellern von Anlagen zur Produktion und Verarbeitung von Kunststoff und Gummi. 1992 übernahm die Krauss Maffei AG die Mehrheit der Anteile der Netstal-Maschinen AG.

Quellen:
KM 150 Jahre Fortschritt durch Technik
Georgano: Commercial vehicles
Gebhard: Gesch.d.D. LKW-Baues

Hans Hopf
9300 Wittenbach
11.13



Besuch der Arbeitsgruppe Textil bei SAURER.

Anlässlich eines Museumsbesuchs einer chinesischen Delegation in Begleitung des CEO der SAURER Stickssysteme, Dr. Simon Frei, äusserten wir den Wunsch, die Stickmaschinen-Produktion zu besuchen.

Am 6. November 2014 konnte uns unser Kollege Ricco Furlan in die Kundenstickerei führen. Dr. Simon Frei hiess uns herzlich willkommen und würdigte die durch uns gepflegte Arbeit zur Erhaltung alter Technologien. Die von Ricco präsentierte EPOCA 6 mit Soutagezubehör begeisterte uns. Die Maschinenleistung mit 600 Touren war für uns „Museums-Techniker“ gewaltig. Mit einem Rundgang durch die Montagehalle fand dieser zweistündige Anlass seinen Abschluss. Gefreut hat uns, dass dieser Besuch auch von Max Hasler aus der „Dieselfraktion“ genutzt wurde, um seine textilen Kenntnisse zu verbessern. Wir



möchten uns herzlich bedanken bei Dr. Simon Frei und bei unserem Kollegen Ricco Furlan für diese eindrückliche Demonstration.

Text: H. Stacher
Foto: R. Furlan